



Antwort zur Anfrage Nr. 0086/2021 der ÖDP im Ortsbeirat Mainz-Oberstadt betreffend  
**Ersatzpflanzungen der gefälltten Bäume an der Zitadelle (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Sind Ausgleichsflächen auch im Stadtgebiet geplant?**

Nein, rechtlich sind für abgestorbene Bäume (Ahornbäume von Rußrindkrankheit befallen) auf den Wällen der Zitadelle keine Ersatzpflanzungen gemäß der Rechtsverordnung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der Stadt Mainz zu leisten. Die Verwaltung wird, unabhängig von einer rechtlichen Verpflichtung, Nachpflanzungen vor Ort vornehmen so wie sie zugesagt hat.

**2. Welche Pflanzenarten sind an dem Standort Zitadelle geplant?**

Geplant werden verschiedene Pflanzinseln mit Bäumen und z. T. mit Sträuchern in den jetzt bzw. zukünftig gehölzfreien Flächen. Dabei werden Standorte in voller Sonne sowie im Schatten bzw. Halbschatten berücksichtigt. Die Pflanzungen sollen möglichst im Herbst in den nächsten Jahren erfolgen. Damit kann die Artenauswahl besser differenziert und immer wieder den Standorten angepasst werden. Die erste Pflanzung ist bereits erfolgt. Es wurden die Baumart *Prunus avium* (Kirsche) und Sträucherarten *Berberis vulgaris* (Berberitze), *Rosa canina* (Hundsrose), *Rosa rubiginosa* (Weinrose) und *Salix purpurea* (Purpurweide) gepflanzt.

**3. Werden ersatzweise, den Klimaveränderungen angepasste schattenspendende Bäume auf dem Zitadellengelände und im Zitadellengraben gepflanzt?**

**Wenn ja, welche Baumarten können diese Bedingungen erfüllen?**

Ja, die oben genannten heimischen Baum- und Straucharten sind für trockene Standorte geeignet. Als Baumarten sind *Carpinus betulus* (Hainbuche), *Sorbus torminalis* (Elsbeere) und andere Sorbusarten auch für trockene Standorte wie die Zitadellenwälle geeignet. Zur Verhinderung von Florenverfälschung dürfen nur Pflanzen, die im Bereich der Oberrheinebene gezogen worden sind, verwendet werden. Bei der Artenauswahl muss der Herkunftsnachweis erbracht werden. Es wird außerdem geprüft, ob auch die Baumart *Acer monspessulanum* (Felsenahorn oder auch französischer Ahorn), als Baum der in der Rheinebene gut zurechtkommt, an einigen Stellen verwendet werden kann.

**4. Wann wird mit den Pflanzungen begonnen?**

Siehe Antwort auf Frage 2.

Mainz, 26.01.2021

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete